

Zur Chronik : Kultur

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **30 (1936)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zu lassen, in dem sie Waffen und Munition (für die spanischen Faschisten?) vermuteten.

VIII. Religion und Kirche.

Die *Bekennniskirche* hat sich fozufagen zum Entscheidungskampfe aufgerafft. Das Neue und Bemerkenswerte ist, daß sie sich in einer für Hitler bestimmten Denkschrift nicht bloß für die Kirche wehrt, sondern nun auch das *politische* Gebiet betritt und sich gegen die Art der „Rechtsprechung“ des Dritten Reiches, die Konzentrationslager und Anderes auspricht. Aehnliches geschieht in einer Erklärung, die auf den Kanzeln verlesen worden ist. Endlich! Wenn es bloß nicht zu spät ist. — Von diesen Dingen vielleicht ein andermal wieder mehr!

Ein Symbol: In *Heiden* (Appenzell-Außerrhoden) ist die *Kirche* abgebrannt. Es zeigte sich, daß sie auch ein *Munitionsdepot* sei. Verstehen die Christen die Warnung dieses Symbols?

IX. Religiös-Soziales.

„*Terre Nouvelle*“, die Zeitschrift des linken Flügels der französischen Socialistes chrétiens, ist auf den *Index* gesetzt worden. Wir gratulieren.

Maurice Laudrain, einer der Führer der Bewegung, will einen Parti chrétien révolutionnaire gründen.

Die Socialistes chrétiens sind am 14. Juli mit im Zuge marschiert und sehr begrüßt worden.

Unsere welschen Freunde haben in *Bru* einen Kongreß gehalten, an dem sie besonders die neuen Probleme des Friedenskampfes verhandelten. Von uns Deutschschweizern war Arthur Rich delegiert worden.

Pfarrer *Erwin Eckert*, der nach seiner Entlassung aus dem Nazi-Zuchthaus sich in Frankfurt mit Bücherverleihen mühsam durchzuschlagen versuchte, sei aufs neue verhaftet worden. Laßt uns ihn auch nicht vergessen!

In Zürich, im Börsensaal (!), konnten wir unlängst *Kagawa* hören. Er war von der Vereinigung der evangelischen Arbeiter und Angestellten eingeladen. Seine Rede wurde in der Uebersetzung wacker frisiert. Aber auch so sagte er noch vieles, was wohl, von einem in Zürich selbst Lebenden gesagt, eine solche Versammlung sehr schockieren würde. Japan aber ist weit von hier!

X. Kultur.

Japan verheert systematisch ganz Ostasien durch *Rauschgifte*, um es besser beherrschen zu können. So berichtet mit viel Details eine so zuverlässige Zeugin wie Muriel Lester.

Das *Auto* hat 1935 in der Schweiz 554 tödliche Unfälle und 14 024 schwere Verletzungen verursacht. Dagegen Eisenbahn, Tram und Dampfschiffe bloß 50 tödliche Unfälle und 1747 schwere Verletzungen. An den Autounfällen waren meistens zu große Eile, Betrunkenheit und törichter Ehrgeiz schuld.

In Holland und anderswo finden große *Erasmus-Feiern* statt. (Erasmus starb 1536 in Basel.)

Mit *Heinrich Rickert* ist einer der letzten bedeutenden Vertreter der Erneuerung des Kantianismus gestorben. Er hat sein Andenken durch die Kapitulation vor Hitler sehr getrübt. Aber besonders sein Buch über die „Grenzen der naturwissenschaftlichen Begriffsbildung“ hat einst sehr dazu beigetragen, den Bann der sogenannten naturwissenschaftlichen Weltanschauung zu brechen.

9. September 1936.

Zur schweizerischen Lage.

Aus der schweizerischen Lage hebt sich im Laufe der Berichtszeit *ein* Zug mit einer tragischen Deutlichkeit hervor: das ist die Unverschämtheit, mit welcher der *Bundesrat* für den spanischen Versuch der Niederwerfung von Demokratie, Sozial-